



Gasunie

RWE



Pressemitteilung

## Transportleitung für Grünen Wasserstoff aus der Nordsee

GASCADE, Gasunie, RWE und Shell unterzeichnen Absichtserklärung über Zusammenarbeit im Projekt AquaDuctus

- Leitung AquaDuctus soll bis zu einer Million Tonnen Grünen Wasserstoff pro Jahr transportieren
- Machbarkeitsstudie angestoßen

**Kassel/Hannover/Essex/Hamburg, 26. April 2021.** Die Projektpartner GASCADE, Gasunie, RWE und Shell haben eine Absichtserklärung zur Stärkung ihrer Zusammenarbeit im Projekt AquaDuctus unterzeichnet.

Die Transportleitung AquaDuctus soll zukünftig Grünen Wasserstoff aus der Nordsee direkt zum Festland transportieren. Sie ist Teil der AquaVentus-Initiative, die 10 Gigawatt Elektrolysekapazität für Grünen Wasserstoff aus Offshore-Windenergie zwischen Helgoland und der Sandbank Doggerbank errichten will. In den aufeinander abgestimmten Teilprojekten sollen Bedarf, Erzeugung und Transport von Wasserstoff synchronisiert und so ein zügiger Markthochlauf ermöglicht werden.

AquaDuctus ist die Vision der ersten deutschen Offshore-Wasserstoff-Pipeline. Sind die Erzeugungsanlagen voll ausgebaut, soll AquaDuctus ab 2035 jährlich bis zu einer Million Tonnen Grünen Wasserstoff transportieren und so substantiell zur Dekarbonisierung der Energieversorgung in Deutschland und Europa beitragen. AquaDuctus wäre damit ein wichtiger Meilenstein bei der Umsetzung der deutschen und europäischen Wasserstoffstrategie.

Die Leitung bietet im Vergleich zum Transport von offshore erzeugtem Strom deutliche volkswirtschaftliche Vorteile. AquaDuctus ersetzt fünf Hochspannungs-Gleichstromübertragungs-Stromanbindungen (HGÜ), die stattdessen gebaut werden müssten. Die Pipeline ist die mit Abstand kostengünstigste Möglichkeit, große Mengen Energie über mehr als 400 Kilometer zu transportieren.

Der erste Schritt im AquaDuctus-Projekt ist eine detaillierte Machbarkeitsstudie. AquaDuctus hat sich zudem am IPCEI (Important Project of Common European Interest) Interessensbekundungsverfahren des Bundeswirtschaftsministeriums beteiligt.

Mehr zu AquaDuctus und den weiteren Teilprojekten finden Sie auf der Gesamtprojektseite von AquaVentus [www.aquaventus.org](http://www.aquaventus.org)

Die **GASCADE Gastransport GmbH** betreibt ein deutschlandweites Gasfernleitungsnetz. Die Netzgesellschaft bietet ihren Kunden mitten in Europa hochmoderne und wettbewerbsfähige Transportdienstleistungen über das unternehmenseigene Hochdruckfernleitungsnetz von rund 2.900 Kilometern Länge an.

**Presseansprechpartner**

GASCADE Gastransport GmbH  
George Wüstner  
T +49 561 934 1374  
M +49 173 37 986 53  
[george.wuestner@gascade.de](mailto:george.wuestner@gascade.de)

**Gasunie** ist ein europäisches Energieinfrastrukturunternehmen. Das Netz von Gasunie gehört zu den größten Hochdruck-Pipelinennetzen in Europa und besteht aus über 15.000 Kilometern Rohrleitungen in den Niederlanden und Deutschland. Gasunie trägt dazu bei, den Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Energieversorgung zu beschleunigen. Das Unternehmen ist davon überzeugt, dass Innovationen im Gasbereich einen wichtigen Beitrag dazu leisten können, zum Beispiel in Form von erneuerbaren Gasen wie Wasserstoff und grünem Gas. Wenn es um Wasserstoff geht, sind Größenordnung und ein integrierter Ansatz für die gesamte Wasserstoffkette wichtig. Gasunie investiert deshalb in innovative Partnerschaften und in ein Wasserstoff-Backbone für Transport und Speicherung. Sowohl die bestehende als auch die neue Gasinfrastruktur sind in diesem Zusammenhang wichtig.

**Presseansprechpartner\*innen**

Gasunie Deutschland Transport Services GmbH  
Dr. Philipp von Bergmann-Korn  
M +49 172 5410265  
[philipp.vonbergmann-korn@gasunie.de](mailto:philipp.vonbergmann-korn@gasunie.de)

N.V. Nederlandse Gasunie  
Marie-Lou Gregoire  
M +31 6 20430070  
[m.h.gregoire@gasunie.nl](mailto:m.h.gregoire@gasunie.nl)

**RWE Renewables** ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Erneuerbare Energien. Das Unternehmen mit rund 3.500 Beschäftigten verfügt über Onshore- und Offshore-Windparks, Photovoltaikanlagen sowie Batteriespeicher mit einer Kapazität von rund 9 Gigawatt. RWE Renewables treibt den Ausbau der Erneuerbaren Energien in mehr als 15 Ländern auf vier Kontinenten voran. Von 2020 bis 2022 will RWE Renewables 5 Milliarden Euro netto in Erneuerbare Energien investieren und ihr Portfolio an Erneuerbaren Energien auf 13 Gigawatt Nettokapazität ausbauen. Darüber hinaus plant das Unternehmen weiteres Wachstum bei Windkraft und Solar. Im Fokus stehen der amerikanische Kontinent, die Kernmärkte in Europa und der asiatisch-pazifische Raum.

**Pressansprechpartnerin**

RWE Renewables GmbH  
Sarah Knauber  
T +49 201 5179 5404  
M +49 162 25 444 89  
[sarah.knauber@rwe.com](mailto:sarah.knauber@rwe.com)

**Royal Dutch Shell plc** ist eine in England und Wales registrierte Gesellschaft mit Hauptverwaltung in Den Haag. Sie ist an den Börsen in London, Amsterdam und New York notiert. Shell Unternehmen sind in mehr als 70 Ländern und Territorien tätig. Ihre Geschäftstätigkeiten umfassen unter anderem Öl- und Gasexploration und -förderung; Erzeugung und Vermarktung von Flüssigerdgas und Gas-to-Liquids; Herstellung, Vermarktung und Transport von Ölprodukten und Chemikalien sowie Erneuerbare Energien.

**Presseansprechpartnerin**

Shell Deutschland Oil GmbH  
Cornelia Wolber  
T +49 40 6324 5290  
[shellpresse@shell.com](mailto:shellpresse@shell.com)

**Presseansprechpartner**  
AquaVentus Förderverein (i.G.)  
Urs Wahl  
T +49 4725 23199 92  
[wahl@aquaventus.org](mailto:wahl@aquaventus.org)